

Erscheint
Mittwochs und Sonnabends.

Abonnementspreis:
vierteljährlich 1 Mark. Durch die
Post bezogen 25 Pfg. mehr.

Wochenblatt

für

Bad Schmiedeberg, Preßsch, Kemberg, Dommitzsch und die Umgegend

Nr. 66

Schmiedeberg, Sonnabend den 18. August

1894

Annoncenaufnahme zu den betreffenden Nummern bis Dienstag u. Freitag Vormittag 11 Uhr. Später einkaufende werden nicht mehr berücksichtigt. Die Redaction.

Bekanntmachung.

Nachdem im Verwaltungsverfahren der Bezirks-Ausschuss zu Merseburg die am 9. bezw. 27. November d. J. vorgeordneten Stadtverordneten- Erhebungs- bezw. Erstagwahlen der 2. und 3. Wähler- Abtheilung für ungültig erklärt und die Liste der wahlberechtigten Bürger vom 15. bis 30. Juli cr. im Magistratsbureau öffentlich ausgelesen hat, haben wir im Neu- bezw. Erstagwahl Termin auf **Montag, den 20. August cr., Vormittags 10 Uhr im Revisionszimmer** auf dem Rathhause anberaunt, in welchem die Wähler der 2. und 3. Abtheilung mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die 3. Abtheilung zuerst wählt. Jede der beiden Abtheilungen wählt 2 Stadtverordnete, jedoch die letzte den zweiten nur als Ersatzmann bis ult. December 1897.

Die ausgeschiedenen Stadtverordneten können jederzeit wieder gewählt werden.
Vater und Sohn, sowie Brüder dürfen nicht zugleich Mitglieder der Stadtverordneten-Versammlung sein.
Sind dergleichen Verwandte gleichzeitig gewählt, wird der ältere bevorzugt.
Der Beginn der Wahlhandlung wird durch dreifaches Kläuten der Rathhauslöcher angekündigt.
Schmiedeberg, den 31. Juli 1894.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Entfernung von Mutterboden von den zu dem Eisenbahnbau Preßsch-Düben erforderlichen Grundstücken ist nicht gestattet und haben Zuwiderhandelnde Strafangelegen zu gewärtigen.
Schmiedeberg, den 26. Juni 1894.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Das Ausräumen des Pfasters vor den Häusern

Margarethe.

Original-Noman von W. B. v. R. Nachdruck verboten.

„Schon, daß Du Dich mit solchen Eifer den häuslichen Verrichtungen hingiebst, muß sie ja befriedigen. — Sie werden mir von ihrem Standpunkte als Bedienerin aus recht geben, Herr Doctor. Es wird mich Ihnen gewiß und zu allen Zeiten ein Wort der Anerkennung entlocken, wenn Sie die erfreulichen Bemerkungen machen, daß einer Ihrer Schüler mit Aufmerksamkeit seiner ganzen Kraft, ja über diese Kraft hinaus, Mühe giebt, Ihren Ansprüchen zu genügen, selbst für den Fall, daß es thatsächlich noch nicht geschieht!“
„Gewiß, Herr Director,“ erwiderte Johannes — und um so lieber, als uns Schulmännern und mir im Speciellen diese Freude außerst selten widerfährt.“
„Ihnen im Speciellen!“ Gretche sah ganz verändert zu ihm auf.
„Ja, mir im Speciellen, mein Fräulein! Die Jungen lieben mich nicht und da sie mit wenigen Ausnahmen glauben, sie ärgern mich nur, keineswegs aber den Schaden bedenken, den sie sich selbst zufügen, so ist es ihren Aufgaben nicht genügen oder überhaupt nicht zu lernen, so habe ich, wie gesagt, nicht oft Gelegenheit, freudig solchen Eifer anzuerkennen. Es gehören solche Erfahrungen aber viel zu sehr in die alltägliche höhere meiner Stellung, als daß ich sie mir besonders zu Herzen nehmen sollte oder könnte.“
Auch die Köchin neigte jetzt zustimmend das ehrwürdige schöne graue Haupt. Dann legte sie ihre Hand auf den Arm des Gatten, der im Moment eifrig damit beschäftigt war, sich eine Portion Pflanzensuppe schmecken zu lassen: Stenjon — hast Du ge-

zum Segen grüner Bäume bei festlichen Gelegenheiten wird hiermit auf's strengste unterlagt und haben Zuwiderhandelnde Bestrafung zu gewärtigen.
Schmiedeberg, den 13. August 1894.
Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Auf dem hiesigen Polizei-Bureau ist 1 Hut und 1 Regenichem als gefunden angemeldet worden.
Schmiedeberg, den 14. August 1894.
Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Auf Grund ministerieller Ermächtigung wird hiermit den Debitoren des hiesigen Regierungsbezirks in Gemäßheit des § 105 e der Reichsgewerbeordnung der Verkauf von selbstgenommenen Früchten an der Gewinnungsstelle an Sonn- und Feiertagen für die Zukunft mit folgenden Maßgaben gestattet:
a. in der für den öffentlichen Gottesdienst bestimmten Zeit hat der Verkauf zu unterbleiben,
b. der Verkauf darf nur bis 7 Uhr Abends ausgeführt werden,
c. die von den Debitoren bei dem Verkaufe entgeltlich beschäftigten Personen sind an jedem dritten Sonntage von der Arbeit freizulassen.
Merseburg, den 27. Juni 1894.
Der königliche Regierungs-Präsident.
gez. von Dieß.

Vorstehende Bekanntmachung bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß.
Schmiedeberg, den 10. August 1894.
Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Um eine Kontrolle darüber auszugeben, daß die in den öffentlichen Verkehr übergegangenen Waaren und

Insertionspreis:
Für die hiesigen Annoncen- und Inserentenpreise oder deren Stamm 10 Pfennig. Für auswärtige Inserenten 20 Pfg.
Einzelne Nummer des Blattes 10 Pfg.

Gewichte pp. dauernd in einem guten Zustande erhalten und von ferneren Gebrauche ausgeschlossen werden, wenn die infolge äußerer Einflüsse unvermeidlich eintretenden Abweichungen von der absoluten Richtigkeit die zulässige Grenze übersteigen, werden im Laufe dieses Jahres höheren Orts angeordnete technische Waags- und Gewichtrevisionen in einzelnen Städten und Ortschaften des Kreises durch den Reichsmeister Brandes aus Bitterfeld vorgenommen werden und zwar:

pp. pp. pp.
in Schmiedeberg am 21. und 22. September.
Behufs Vornahme der Revision begiebt sich der Reichsmeister Brandes in Begleitung eines Polizeibeamten in die Geschäftslokale der Gewerbetreibenden und unterwirft die vorgelegenen Waags- und Gewichte pp. einer Prüfung und Prüfung.
Die Prüfung erstreckt sich bei den technischen Revisionen, abgesehen von der Prüfung der äußeren Beschaffenheit und vorschriftsmäßigen Stempelung der Waags- und Gewichte, auch auf die Richtigkeit derselben innerhalb der für den Verkehr zugelassenen Grenzen.
Werden ungestempelte, unvorschriftsmäßige oder solche Waags- und Gewichte pp. vorgefunden, an deren Richtigkeit Zweifel entfällt, so werden dieselben in Beschlag genommen und der Ortspolizeibehörde übergeben.
Bezüglich der ungestempelten Waags- und Gewichte pp. wird demnächst von der letzteren Behörde ohne Weiteres die Bestrafung der betr. Gewerbetreibenden nach Maßgabe des § 369 Nr. 2 des Reichs-Straf-Gesetzbuches verfügt.
Den ungestempelten Waags- und Gewichten pp. gelten diejenigen gleich, deren Aichstempel ungültig geworden sind.
Die Waags- und Gewichte pp. deren Richtigkeit zweifelhaft befunden worden ist, werden dem Aichmeiste in Bitterfeld zur näheren Prüfung übergeben.
Je nach dem Ergebnis der Prüfung giebt die Ortspolizeibehörde die beschlagnahmten Waags- und Gewichte pp. an die betr. Eigentümer zurück oder giebt

sich endlich wieder in das Gespräch mischend: „Nirgend, lieber Doctor, nirgend! Das ganze Leben ist ja im Grunde genommen auch nichts weiter, als eine Reihe von Enttäuschung.“
„O, Papa!“ Gretche sah mit großen vorwurfsvollen Augen zu dem Vater hinüber, „doch nicht das Leben jedes Menschen! Ich zum Beispiel habe doch noch von vielem Anderen und Besseren zu erzählen, als nur von Enttäuschung — und auch Du und Mama, Ihr habt doch beide manche Freunde erlebt!“
„Gewiß, gewiß, Kind — es ist von mir auch gar nicht so ernst gemeint mit dem traurigen Wort,“ erwiderte ihr der Rath — „überdies — nun, ich flage auch nicht gern — und ewiger Sonnenschein ermüdet nur — es muß auch stürmen und ungewittern, damit wir nachher zum Bewußtsein kommen, weil ein Segen uns die liebe Sonne ist, wenn sie wieder unverhüllt auf uns niedersteht.“
So philosophirte man noch lange. — Auf den Doctor schien die Unterhaltung mit der lebenswürdigen Familie wohlthuend zu wirken; er sah heiter aus als die kleine Tafelrunde sich endlich erhob (es wurde ganz zwanglos à la carte an einzelnen Tischen gespeist), um in den Tanzsaal zurückzutreten, war er wieder an Gretchens Seite.
„Können Sie sich denken mein Fräulein,“ sagte er auf dem kurzen Weg, „daß ich noch nie in meinem Leben getanzt habe —?“
Sie hob die großen blauen Augen zu seinem ernstlichen Gesicht. „O, sehr gut,“ sagte sie dann. „Ja — ganz aufrichtig gestanden — es würde mir durchaus nicht gefallen, wenn ich Ihre hohe Gestalt hier unter den Tanzenden sähe, — weil Sie sich durch eine solche Belustigung — entwürdig.“
(Fortsetzung folgt.)

Große Verlosung **Loos 1 Mark** Haupttreffer **20,000 Mark** 3000 Gewinne **150,000 Mark**.
 Zu hab. in allen Lotteriegeschäften u. in d. durch Plakate kennl. Verkaufst. im Werthe von
 Loose à 1 Mk., 11 Loos für 10 Mk., 28 Loos für 25 Mk. (Porto u. Liste 20 Pfg. extra.) versendet **F. A. Schrader**, Hannover, Gr. Packhofstr. 29

Grundstücks-Verkauf.

Ein Wohnhaus am hiesigen Plage in der Leipziger-Vorstadt belegen, mit allem Zubehör:
 Hauskabeln, Gerechtfame, Thor-Einfahrt, Sallung, Scheune, anliegender Baustelle, großen Garten, Töpferleitenwiese ist sofort unter den günstigsten Bedingungen preiswerth durch den Unterzeichneten zu verkaufen.
 Respektanten wollen sich mit mir in Verbindung setzen.
Wilhelm Richter.

Auction.

Am Mittwoch, den 22. ds. Mts., Nachmittag von 5 Uhr ab, werden im Mittelmannschen Hof (am Kirchhof) verschiedene Gegenstände als: Bänke, Tafeln, Pfosten, Bretter, Lampen, eiserne Eöpfe, große Fässer, Ketten, eis. Haken, Sägen etc. meistbietend verkauft.

Tanz-Unterricht.

Ende dieses Monats beginnt mein, wie alljährlicher Tanz- und Bildungslehr-Cursus. Gefällige Anmeldungen erbitte bei Herrn Klanert, gold. Sonne, wofelbst ich vom Sonntag an zu sprechen bin.
 Hochachtungsvoll
E. Krauswitz aus Dessau.

Theater in Schmiedeberg

in Saale des Herrn Malsch.
 Am Dienstag, den 21. August 1894.
 Mit neuen orientalischen Gewändern, angefertigt nach den neuesten Mustern des Dresdener Hoftheaters:

Joseph in Egypten.

Großes biblisches Geschichtswerk in 6 Vorgängen nebst einem Vorspiel.

Jakob und seine Söhne.

In 2 Vorgängen von G. Viko.
 Erscheinungen: Du sehest ihn wieder. Trau auf ihn. Engelschuh. Der Segen des Herrn.
 Nach Gustav Dorris's Prachtbibel.

„Ouverture Joseph von Mehul“, ausgeführt von der ganzen Capelle unter persönlicher Leitung des Herrn Schreib.
 Tagesverkauf: Nummerierter Platz
 1 M., 1. Platz 75 Pf., 2. Platz 50 Pf.
 für die Aufführung des „Joseph in Egypten“.

Das Rauchen ist an diesem Abend nicht gestattet.
 Bestellungen bittet man recht frühzeitig bei Herrn Malsch machen zu wollen, da bereits von außerhalb zahlreiche Bestellungen eingelaufen sind.

Der Anfang ist präcise 8 1/2 Uhr und werden, um Störungen zu vermeiden, während der Ouverture die Saalthüren geschlossen.
A. Alberti, Direktor.

F. W. Richter,

Bad Schmiedeberg.
 Beste Einkaufsquelle bei soliden Preisen und wirklich reellen guten Qualitäten für Colonialwaaren.

Spezialität: geröstete Caffee's.

(Neuestes bewährtes Rösthverfahren.)
 Best assortirtes Cigarrenlager.
 Confitüren, feinste Chokoladen u. Cacao.

Haushalt- und Toilettenseifen etc., sämtliche Artikel zur Wäsche.

Weinlager. Medicinalweine.
 Drogen, Farben, Parfümerien und Sämereien.

Kaffee-Gebäck

von früh 5 Uhr an.
 Speckfuchen jeden Donnerstag von 1/9 Uhr an.

Sorten, gefüllte und ungefüllte, Crème, Chocaladen, Maccaronen und Fruchtorten, Königsfuchen, Kranzfuchen, Bienentörbe, Theegebäck, Mandelgebäck.

Chocoladen und Zuckerwaaren,

Bombonieren mit Ansichten,
 Moorsteine und Moorküsse
 etc. empfiehlt **S. Weudt, Conditior.**

Alle No. der Kurliste

sind sowohl im Kurhause als in der Buchdruckerei zu haben.

Photographische Anstalt von H. Voigt, Bad Schmiedeberg, Wittenbergerstraße 180. (am Author.)

Einem sehr geehrten Publikum von Bad Schmiedeberg und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich während der Abwesenheit stets amsendend bin. Führe Aufnahmen von Säulern, Landschaften etc. in Bist und Cabinet billigst aus; ebenso Gruppenaufnahmen für Badegäste. — Bemerkte noch, daß ich im Besitz der neuesten Apparate bin und mit den besten Extra Rapid-Momentrozelenplatten arbeite.
 Geiste für gute Arbeit Garantie.
 Auf Wunsch werden Aufnahmen im Hause der Besteller ausgeführt.
 N.B. Möchte bitten mein Geschäft und Namen nicht mit anderen zu verwechseln.

Andenken

an Bad Schmiedeberg

empfehlst in sehr reichhaltiger Auswahl **A. Gebier.**



Biersack's Hotel

empfehlst
 Weißweine von 0,80 Pfg. an.
 Rothweine,
 Bordeaux, von 1,25 M. an
 sowie
 Tokayer Ungarweine.

Stollwerck's Herz Cacao.

Büchsen mit 25 Cacao-Hezen 75 Pfennig.
1 Herz = 3 Pfennig = 1 Tasse.
 Wohlgeschmeckendes, gleichmässiges Getränk.
 Gleich empfehlenswerth für Gesunde und Kranke.
 Kein Verlust durch Verschütten und Vorstauben.
 In allen geeigneten Geschäften vorrätig.

Speise-, Bade- und Viehsalz Kohle und Preßkohle

sowie stets frischen **Baukalk**
 Preis desselben pro Ctr. 1,30 M. resp. bei 10 Ctr. 1,25 M.
 empfiehlt **C. Ruttig.**

Wer Sprachen kennt, ist reich zu nennen.

Das Meisterschafts-System

zur praktischen und naturgemäßen Erlernung der französischen, englischen, italienischen, spanischen, portugiesischen, holländischen, dänischen, schwedischen, polnischen, russischen und böhmischen
Geschäfts- & Umgangssprache.
 Eine neue Methode, in 3 Monaten eine Sprache sprechen, schreiben und lesen zu lernen.
 Zum Selbstunterricht von **Dr. Richard S. Rosenthal.**
 Französisch — Englisch — Spanisch — Polnisch, complet in je 15 Sectionen a 1 Mark.
 Italienisch — Russisch, complet in je 20 Sectionen a 1 M.
 Schlüssel hierzu a 1 M. 50 Pfg.
 Portugiesisch — Holländisch — Dänisch — Schwedisch — Böhmisch, complet in je 10 Sectionen a 1 M.
 Probebriefe aller 11 Sprachen a 50 Pfg.
 Leipzig. **Rosenthal'sche Verlagsbuchhandlung.**

Eine Oberwohnung zu vermieten und zum 1. October zu beziehen

Witbelmstraße 3.

Mehrere Arbeiter finden Beschäftigung
Schmiedeberger Zhouwerke.

Ein zuverlässiger
Hausknecht

wird zum 1. October verlangt
August Schüte,
 im „Deutschen Städt.“

Junge Mädchen a. g. Fam. sucht 1. Ort. Stell. a. Stütze d. Hausfrau. Off. u. N. 42. postl. **Naumburg a. S.**

Frischen
Schellfisch
 a Pfd. 25 Pfg. empfiehlt
F. A. Mende.

Tapeten!

Naturtapeten von 10 Pfg. an
 Glanztapeten „ 31 „ „
 Goldtapeten „ 20 „ „
 in den schönsten und neuesten Mustern, Musterarten überall hin franco.

Gebrüder Ziegler
 in Lüneburg.

Reisfutttermehl,

von Nr. 3 pr 50 So. an, nur mangellos
G. & O. Lüders,
 Dampfmühle Hamburg.

Großwig.
 Sonntag, dem 19. August la-

det zur

Tanzmusik
 Kaffee und frischen Kuchen freundschaftlich ein **F. Saueremann.**

Zum Bergschlösschen
 Weinberge.

Sonnabend und Sonntag la-
 det zu Kaffee u. Kuchen freundschaftlich ein **W. Chieme.**

Meuro.
 Sonntag und Montag ladet zum Grutendankfest und

Tanzmusik
 freundschaftlich ein. **G. Richter.**

Kaffeehof zur grünen Eiche.
 Sonntag, 19. ds. Mts.,

Scheibenschüssen,
 wozu ich Gönner und Schießfreunde einlade. Auch ladet zu Kaffee, Quark, Risch- und Apfelsuchen freundschaftlich ein **W. Fesler.**

Zur Weintranke.
 Sonnabend u. Sonntag ladet zu Kaffee Kuchen und Blinzen freundschaftlich ein **F. König.**

Scholis.
 Sonntag und Montag ladet zum Gruterfest und

Tanzvergnügen
 freundschaftlich ein **Krüger.**

Schützenhaus.
 Sonntag, d. 19. August, ladet zu Kaffee und Theedinken freundschaftlich ein **E. Gäbler.**

Poffelt's Keller.
 Morgen Sonntag ladet zum Napfkuchen-Anstreicheln, Kaffee u. frischen Blinzen freundschaftlich ein **E. Bremer.**